

Gemeinde Leverkusen-Opladen

Gemeindedaten

- Bezirk: Velbert
- Gemeindegründung: 1910
- Ausgliederung der Gemeinde Leichlingen: 1925
- Ausgliederung der Gemeinde Hilgen: 1946
- Kircheweihe: 16. April 1957 (Fürstenbergstraße) durch: Bezirksapostel Emil Schiwy
- Ausgliederung der Gemeinde Leverkusen-Lützenkirchen: 1978
- Gemeindeschließung:' 28.08.2022 durch BÄ Busch
- Status. Geschlossen

Gemeindechronik

s.u. Downloads

1. Januar 1910

Downloads

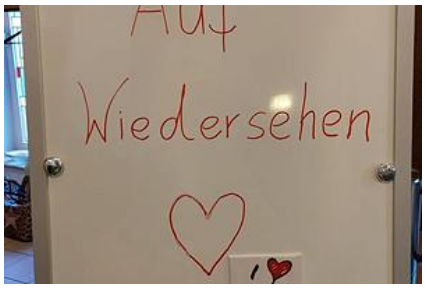
- Opladen 100 Jahre Gemeinde
- Opladen Kurzchronikk
- Opladen Profanierung





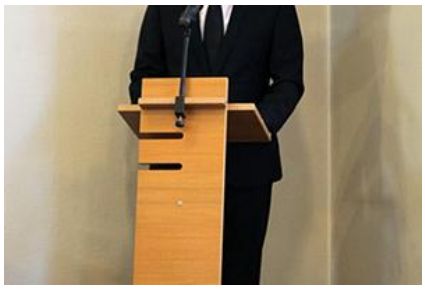





Auf
Wiedersehen

















Chronik



Den Profanierungsgottesdienst der Gemeinde Opladen führte Bezirksältester Udo Busch am 28.08.2022 durch. Als gut bekannter Nachbar war Stadtdechant Heinz-Peter Teller, Pfarrer in St. Remigius, zu Gast und richtete ein Grußwort an die Gemeinde. Im Verlauf des Gottesdienstes wurde Bezirks-Evangelist Daniel Huke von seiner Aufgabe als Vorsteher der Gemeinde Opladen entlastet. Die Gemeinde Opladen fusioniert mit der Gemeinde Leverkusen, Dohrgasse 16.

28. August 2022

Fotos: nn

Remscheiderstraße statt. 1929 fand man in der Saarstraße wieder eine geeignete Versammlungsstätte. Im Jahre 1957 konnte die heutige Kirche auf eigenem Grundstück eingeweiht werden. Die Kirche wurde im Laufe der Zeit mehrmals modernisiert und umgebaut, zuletzt 1995. Im Jahr 2009 beging die Gemeinde ihr 100jähriges Jubiläum.
Die Kirche der Gemeinde Leverkusen-Opladen liegt in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Opladener Stadthalle an der Fürstenbergstraße / Ecke Adalbert-Stifterstraße.

Die etwa 160 neuapostolischen Christen werden von ihrem Vorsteher Bezirksevangelist Daniel Huke, 3 weiteren Priestern und 3 Diakonen ehrenamtlich betreut.

Versammlungsstätten

Fürstenbergstraße 10, 51379 Leverkusen (seit 1957)
Saarstraße, 51379 Leverkusen (nach 1929-1957)
Remscheiderstraße, 51379 Leverkusen (nach 1919-1929)
Saarstraße (heute Bleichstraße, Fabrikhalle Wertermann), 51379 Leverkusen (nach 1919-unbekannt)
Gerhitzter Jagerhof, 51379 Leverkusen (1919-unbekannt)

Profanierung Opladen

Den Profanierungsgottesdienst der Gemeinde Opladen führte Bezirksältester Udo Busch am 28.08.2022 durch. Als gut bekannter Nachbar war Stadtdechant Heinz-Peter Teller, Pfarrer in St. Remigius, zu Gast und richtete ein Grußwort an die Gemeinde. Im Verlauf des



Dortmund/Leverkusen. Mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 30. August 2009, beging die Gemeinde Opladen (Bezirk Velbert) den Höhepunkt ihrer Festlichkeiten zum 100-jährigen Gemeindejubiläum. Bezirksapostel Armin Brinkmann feierte den Jubiläumsgottesdienst mit seinen Glaubensgeschwistern und ihren Gästen in der Festhalle Opladen am Opladener Platz.

Ihn begleiteten Apostel Klaus Zeidewicz und Bischof Manfred Bruns, die beide unter anderem zuständig sind für den Bezirk Velbert, zu dem auch die Leverkusener Gemeinden zählen.

Aus der Gemeindechronik

Regelmäßige neuapostolische Gottesdienste finden in Opladen seit dem Jahr 1909 statt, nachdem der Umzug von Glaubensgeschwistern von Wuppertal nach Opladen verzeichnetägige Versammlungen in ihrer Wohnung möglich machte. Bereits ab etwa 1904 hatten in Opladen Evangelisationsabende stattgefunden, so dass jetzt recht zügig ein gutes Gemeindewachstum zu verzeichnen war, so gibt die Chronik Auskunft.

Während der ersten fünf Jahre ihres Bestehens wurde die Gemeinde Opladen seelsorgerlich von Wuppertal aus betreut, 1914 hatte sie ihren ersten eigenen Diakon, der ab 1921 als erster Opladener Vorsteher die Gemeindeleitung übernahm.

Berichte